

128 Stück; 3) durch den Gemeindeverband Friedland-Tapiau für die Kleinbahn von Tapiau nach Friedland für 137 Stück. Die Aktien Lit. A werden ausgelöst (bisher 34 Stück) u. von den oben genannten Kreisverbänden zum Nennwert eingelöst. Dieselben werden in St.-Aktien Lit. B verwandelt.

Anleihen: Je M. 50 000 (Bahnhypoth.).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni-Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., vom Übrigen 10% an die Ostd. Eisenbahn-Ges. für die Betriebsführung, alsdann 5% zum Bilanz-R.-F. (bis 10% des A.-K.), sodann 3½% Div. unter Berücksichtigung der unter Kapital erwähnten Garantien, vom Rest event. Tant. an Vorst., A.-R. u. Beamte, Überrest an beide Aktienarten gleichmässig bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Kassa 198, Eisenbahnbau 1 860 000, Baubeendigungs- u. Erweiterungs-Kto 24 181, Beamtenwohnhaus 9000, Ern.-F.-Effekten 15 169, Bahnhypotheken-amort. 4801, Debit, 14 140, Verlust 93 942. — Passiva: Aktien Lit. A 404 000, Aktien Lit. B 1 456 000, Bahnhypoth. 50 000, Ern.-F. 84 483, Div.-Kto Lit. A 14 140, Aktienumwandl.-Kto 1560, Beamtenwohnhaus-Amort.-Kto 665, Disp.-Kto 4383, Kredit 6199. Sa. M. 2 021 432.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 73 145, Betriebs-Verlust 5233, z. Ern.-F. 12 355, Verwaltungskosten 2308, Zs. 1336. — Kredit: Zs. 437, Verlust 93 942. Sa. M. 94 379.

Dividenden 1898/99—1906/1907: Aktien Lit. B: Bisher 0%; Aktien Lit. A: je 3½% (1902/1903 nur für 425, 1903/1904 für 420 Aktien). Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Vorstand: Landesbau-Insp. Franz Stahl, Königsberg. **Aufsichtsrat:** (7—9) Vors. Landrat Stephan von Groening, Wehlau; Stellv. Rittergutsbes. Emil Krause, Kloschenen, Reg.-Rat Ernst Wollenberg, Landeshauptmann Rud. von Brandt, Landesbaurat Wilh. Varrentrapp, Dir. Herm. Lucht, Fabrikbes. J. F. H. Heumann, Reg.- u. Baurat Ladisch, Königsberg; Amtsrat R. Sohrewe, Kleinhof.

Zahlstelle: Königsberg: Ostbank für Handel u. Gewerbe. *

Westfälische Kleinbahnen, Akt.-Ges. in Essen (Ruhr).

Direktion in **Letmathe.**

Gegründet: 25./1. 1899. Statutänd. v. 10./3. 1900, 14./3. 1901, 7./3. 1902, 14./6. 1904, 6./5. 1905, 30./6. 1906 u. 3./1. 1907. Sitz bis 1906 in Bochum. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die landespolizeil. Genehm., ebenso wie die Verträge mit den Strassenunterhaltungspflichtigen, lauten sämtlich auf 50 Jahre.

Zweck: Herstellung, Erwerb und Betrieb von Kleinbahnen, sowie Erlangung von Koncessionen für Kleinbahnen, ferner Herstellung von Anlagen für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung und Betrieb aller mit Vorstehendem zusammenhängenden Geschäfte. Es sind erbaut und in Betrieb genommen die elektrischen Strassenbahnen seit 5./8. 1900 zwischen Hagen und Hohenlimburg (6,1 km), seit 30./8. 1900 zwischen Paderborn u. Neuhaus (4,8 km), seit Mai 1901 die Fortsetzung Neuhaus-Sennelager (3,4 km), seit 4./10. 3. 1901 zwischen Letmathe und Iserlohn, sowie Grüne-Nachrodt (10,8 km). Das Elektr.-Werk Neuhaus hat die Ges. betriebsfertig am 1./8. 1899 übernommen. Die Betriebe sind in eigener Verwaltung. Die Bahnen sind für Personen-Verkehr hergestellt. Im Bau vollendet wurde 1902 ein Elektr.-Werk in der Grüne für Stromabgabe nach Östlich einschl. Grüne u. Letmathe, im Bau ist die Verbindungslinie Hohenlimburg-Letmathe und projektiert die Linie Paderborn-Lippspringe. Im ganzen sind zur Zeit von elektr. Strassenbahnen 26 km in Betrieb u. 4,5 km im Bau. Personenbeförderung 1906/07 2 438 783.

Kapital: M. 1 275 000 in 1275 gleicher. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000. Die von der G.-V. v. 10./3. 1900 beschlossene Erhöhung um M. 1 750 000 (auf M. 3 000 000) wurde nur in Höhe von M. 600 000 (also auf M. 1 850 000) durchgeführt, aufgelegt April-Mai 1901 zu 103%. Die G.-V. v. 14./6. 1904 beschloss Herabsetzung um M. 25 000 (auf M. 1 825 000). Die G.-V. v. 6./5. 1905 beschloss behufs Baues der Verbindungsstrecke Hohenlimburg-Letmathe sowie zwecks Vergrößerung der Kraftstation Grüne die Umwandlung v. 1000 St.-Aktien in 4% Vorz.-Aktien gegen Zuzahlung von 40% = M. 400 pro Aktie (Frist 31./5. 1905); ausserdem wurde am 6./5. 1905 zwecks Vornahme von Abschreib. beschlossen, die restl. 825 St.-Aktien = M. 825 000 im Verhältnis 3:1 auf M. 275 000 zuzulegen (Frist 20./12. 1905). Nach Durchführung dieser Transaktion betrug das A.-K. M. 1 275 000 in 1000 Vorz.-Aktien u. M. 275 000 in 275 abgest. St.-Aktien. Die G.-V. v. 30./6. 1906 beschloss dann Gleichstellung beider Aktienarten; die Vorrechte der Vorz.-Aktien fielen fort; einheitliches A.-K. somit jetzt M. 1 275 000. Sämtliche Aktien befinden sich seit 1906 im Besitz des Rhein.-Westfäl. Elektrizitätswerkes in Essen.

Anleihen: I. M. 750 000 in 4½% Schuldversch. à M. 1000, lit. G.-V. v. 25./7. 1901 aufgenommen, begeben zu pari. Eingetragen auf das Bahngrundbuch.

II. M. 1 168 000 in 4½% Oblig. lit. G.-V. v. 17./9. 1903, rückzahlbar zu 103% ab 1913. Eingetragen auf das Bahngrundbuch zu I. Stelle. Aufgenommen zur Tilg. der Bankschuld und von Hypoth. Zahlstellen: Letmathe: Ges.-Kasse; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. deren Fil.; Berlin: Delbrück, Leo & Co.; Bochum: Märkische Bank u. Fil.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1905 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div. an A.-R., Rest Super-Div. 10% Tant.